

Die
Entführung aus dem Serail
ein
komisches Singpiel in drey Aufzügen.

In Musik gesetzt
von
Wolfgang Amadeus Mozart.

Im Klavierauszuge
von
August Eberhard Müller.

Leipzig,
bey Breitkopf und Härtel.

Singende Personen:

Konstanze, (Sopran.)

Pedvillo, (Tenor.)

Blonde, (Sopran.)

Osmín, (Bass.)

Belmont, (Tenor.)

Chor der Türken.

S I N F O N I A.

Presto.

This page contains a handwritten musical score for piano, consisting of six systems of staves. Each system has a grand staff with a treble and bass clef. The notation is in a single key signature with one flat (B-flat) and a common time signature (C). The first system shows a melodic line in the treble and a rhythmic accompaniment in the bass. The second system continues the melody with some phrasing slurs. The third system features a more complex melodic line with many beamed sixteenth notes. The fourth system introduces a new melodic line in the treble while the bass continues its accompaniment. The fifth and sixth systems show the final development of the piece, with the treble part becoming increasingly dense with beamed notes and the bass part providing a steady accompaniment. The handwriting is clear and professional, typical of a composer's manuscript.

p *f* *p* *f*

volti Andante.

Andante.

Musical score for the Andante section, measures 1 through 12. The score is written for piano (p) in 3/8 time, with a key signature of one flat (B-flat). The right hand features a melody with eighth and sixteenth notes, often beamed together, and includes some grace notes. The left hand provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines. The tempo is marked Andante.

Presto.

Musical score for the Presto section, measures 13 through 24. The tempo changes to Presto, and the time signature changes to common time (C). The key signature remains one flat. The right hand plays a melody with quarter and eighth notes, while the left hand features a rapid, continuous eighth-note accompaniment. The overall texture is more dense and rhythmic than the Andante section.

This page contains eight systems of musical notation, each consisting of a treble and bass staff. The music is written in a classical style, likely for a piano. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings like 'p' and 'f'. The piece is identified as 'Mozart, Entführ. aus dem Serail.' and the page number '5' is visible in the top right corner.

Handwritten musical score on page 6, featuring five systems of staves. The notation is in a historical style, likely 18th or 19th century. The first system consists of a treble and bass staff. The second system also consists of a treble and bass staff. The third system consists of a treble and bass staff. The fourth system consists of a treble and bass staff. The fifth system consists of a treble and bass staff. The notation includes various notes, rests, and bar lines. The paper is aged and shows some staining.

Aria. Andante.

Behnont.

Cembalo.

Hier soll ich dich denn se-hen, Kon-stanze, dich mein Glück! laß Himmel er ge-sehehen, gieb mir die Ruh zu-rück, gieb mir

die Ruh zu-rück. Ich dul-de-te der Lei-den, o Lie-be, ich dul-de-te der Lei-den, o Lie-be, o

Lie-be all-zu-viel, all-zu-viel. Schenk mir da-für nun Freuden, nun Freuden, und brin-ge mich ans Ziel, und brin-

- ge mich ans Ziel. Schenk mir da - für nun Freuden, was Freuden und brin - ge mich ans Ziel, und brin

- ge mich ans Ziel, und brin - ge mich - und brin - ge mich ans

Ziel, und brin - ge mich - und brin - ge mich ans Ziel.

Aber wie soll ich in den Palaß kommen?
Wie sie sehen? - Wie sie sprechen? -

Duetto. Tempo giusto.

Ismin.

Xembalo.

Wer ein Liebchen hat ge - funden, die es treu und redlich meynt, lohn' es ihr durch tausend

Küsse, mach ihr all' das Leben - süße, sey ihr Trö - ster, sey ihr Freund, sey ihr Trö - ster, sey ihr Freund, sey ihr

Freund; tralla - le - ra, tralla - le - ra, trallal - le - ra, tralla - le - ra. Vielleicht, daß ich durch diesen Alten etwas erfahre — He Freund! ist das nicht das Landhaus des Balä Selim? —

halten, schließ er Liebchen sorglich ein: denn die lo - sen Din - ger ha - sphen, je - den Schmet - ter - ling und

na - schen gar zu gern von frem - den Wein, gar zu gern von frem - den Wein, von fremden Wein, tralla-

Belmont.

le - ra, tralla - le-ra, tralla - le - ra, tralla - le - ra. He! Alter! he! hört ihr nicht? Ist hier des Bassa Selim Pallast? Sonder - lich brym Mon - den - schei - ne, Freunde

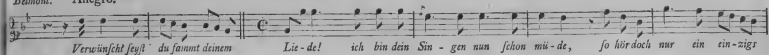
Allegro.

Tempo pr.

nimmt sie wohl in Acht, oft lauscht da ein junges Herrchen, kirt und lockt das kleine Närrchen, und denn Treu - e gu - te

Nacht, und denn Treu - e gu - te Nacht, gu - te Nacht, tral-la - le - ra, tralla - le-ra, tral-la - le - ra, tralla - le - ra

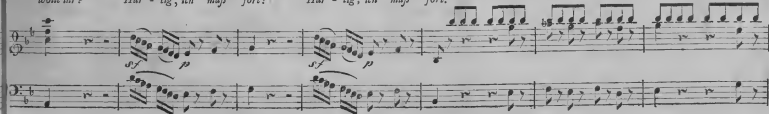
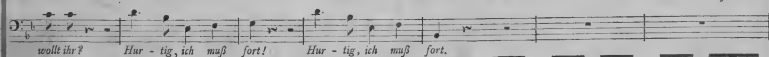
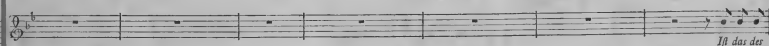
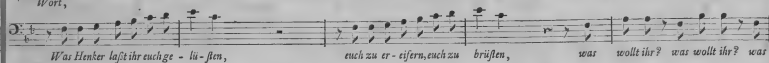
Belmont. Allegro.



ra.



Wort,



Baf-fa Se-lim Haus, ist das der Baf-fa Se-lim Haus? So wartet doch!

He! das ist der Baf-fa Se-lim Haus. Ich kann nicht

ein Wort: so wartet doch! ein Wort: Seyd ihr in

weilen, geschwind, denn ich muß ei-len; ich kann nicht weilen, geschwind, denn ich muß ei-len,

sei-nen Diensten, Freund? Seyd ihr in sei-nen Diensten, Freund? Seyd ihr in sei-nen Diensten Freund?

He! Ich bin in

Recitar.

Wie kann ich den Pedrill wohl sprechen, der hier in seinen Diensten steht?

frei - nen Diensten, Freund!

Den Schurken,

a tempo.

der den Hals soll brechen!

seht selber zu;

seht selber zu;

wenn's anders geht,

seht sel - ber zu;

wenn's anders

(für sich.)

Was für ein al - ter grober Bengel,

was für ein al - ter gro - ber Ben - gel, was für ein

geht.

Das ist jaßt so ein Galgen - schwenkel,

das ist jaßt so ein Gal - gen -

al - ter gro - ber Ben - gel, was für ein al - ter gro - ber, al - ter gro - ber Ben - gel, ihr irrt, ihr irrt, ihr irrt, es
 schetangel, das ist jaß so ein Gal - gen - schetangel, das ist jaß so ein Gal - gen - schetangel,
sfpp *cresc.* *f*

ist ein bra - ver Mann, ihr müßt ihn war - lich nicht recht
 so brav, so brav, so brav, daß man ihn spießen kann, recht gut, ich
sfpp *sfpp*

ken - nen, ihr müßt ihn war - lich nicht recht ken - nen, ihr müßt ihn war - lich nicht recht ken - nen, ihr müßt ihn
 ließ ihn heut ver - brennen, recht gut, ich ließ ihn heut ver - brennen, recht gut, ich ließ ihn heut ver
sfpp *sfpp* *sfpp* *sfpp* *sfpp*

war - lich nicht recht ken - nen. Es ist für -
 brennen, recht gut, ich ließ ihm heut ver - brennen, hütet, heut ließ ich ihm ver - bren - nen.
 wahr ein guter Tropf, es ist für - wahr ein guter Tropf, es ist für -
 auf ei - nen Pfahl gehört sein Kopf, auf ei - nen Pfahl ge - hört sein Kopf, auf ei - nen Pfahl gehört sein
 wahr ein gu - ter Tropf, es ist für - wahr ein gu - ter Tropf, ein gu - ter Tropf,
 Kopf, auf ei - nen Pfahl gehört sein Kopf, auf ei - nen Pfahl gehört sein Kopf, auf ei - nen Pfahl gehört sein Kopf, auf ei - nen Pfahl gehört sein

Ihr seyd be - sef - fen, sprecht vol - ler Gal - le nur so ver - meffen in's An - ge - sicht, mir so ver -
 glei - chen braucht man hier nicht.

mes - sen in's An - ge - sicht, schont eu - ren Gei - fer, laßt eu - er Drohn, schont eu - ren
 nur nicht in Ei - fer, ich kenn euch schon, nur nicht in Ei - fer,

Gei - fer, laßt eu - er Drohn, laßt eu - er Drohn, laßt eu - er Drohn,

ich kenn euch schon, ich kenn euch schon, ich kenn euch schon.

tr. cresc.

Presto.

First system of musical notation. The vocal line (soprano) begins with a rest. The piano accompaniment (treble and bass clefs) starts with a series of eighth notes in the right hand and a single note in the left hand. The lyrics are: Schert euch zum Teu-fel! ihr krieget, ich schwö-re, sonst oh-ne Gna-de die Ba-ßo-na-de; noch habt ihr Zeit,

Second system of musical notation. The vocal line continues with the lyrics: Er bleibt kein Zwi-fel, ihr seyd von Sin-nen, welch ein Be-tra-gen auf mei-ne Fra-gen seyd doch ge-habt ihr Zeit.

Third system of musical notation. The vocal line continues with the lyrics: scheid, seyd doch ge-scheid; er bleibt kein Zweifel, ihr seyd von Sin-nen, welch ein Schert euch zum Teu-fel! ihr krieget, ich schwö-re, sonst oh-ne Gna-de. The piano accompaniment features a dense texture of sixteenth and thirty-second notes in the right hand.

tra-gen auf meine Fra-gen, seyd doch ge-scheid, seyd doch ge-scheid, seyd doch ge-scheid; es bleibt kein
 die Ba-sto-na-de; noch habt ihr Zeit, noch habt ihr Zeit, schert euch zum Teufel,

Zweifelt, ihr seyd von Sin-nen, welch ein Be-tra-gen, auf mei-ne Fra-gen, seyd doch ge-scheid, seyd doch ge-
 ihr kriegt, ich schwöre, sonst oh-ne Gna-de die Ba-sto-na-de; noch habt ihr Zeit, noch habt ihr Zeit,

scheid, seyd doch ge-scheid — seyd doch ge-scheid, seyd doch ge-scheid, seyd doch ge-
 noch habt ihr Zeit — — noch habt ihr Zeit, noch habt ihr Zeit, noch habt ihr Zeit

cresc.

scheid — — *seyd doch ge - scheid, sey* doch ge - *scheid, sey* doch ge - *scheid, sey* doch ge -
— noch habt ihr Zeit, noch habt ihr Zeit, noch habt ihr Zeit, noch habt ihr Zeit, noch habt ihr Zeit,
cresc.

scheid, sey doch ge - *scheid.*
Zeit, noch habt ihr Zeit.

Allegro con brio.

min. Sol - che her - ge - lauf - ne Laf - fen,

mbalo. die nur nach den Weibern gaf - fen, mag ich vor den Teu - fel nicht, mag ich vordem Teufel

nicht, mag ich vor den Teu - fel nicht, denn ihr ganzer Thun und Lassen ist,

cresc. uns auf den Dienst zu pas - sen, uns auf den Dienst zu pas - sen, doch mich trügt kein solch Ge - sicht, doch mich,

ff

Adagio.

Allegro.

trägt kein solch Ge - ficht. Eu-re Tü - che, eu - re Rän - ke, eu - re Fin - zen, eu - re Schwän - ke sind mit ganz be - kannt,

sind mir ganz be - kannt, sind mir ganz be - kannt, ganz be - kannt, sind mir ganz be - kannt, mich zu hin - ter - gehen,

mußt ihr früh auf - ste - hen, mußt ihr früh auf - ste - hen, ich hab' auch Ver - stand, ich hab' auch Ver

stand, ich hab' auch Ver - stand, ich! ich hab' auch Ver - stand, Sol - che her - ge - laufne Laf -

fen, die nur nach den Weibern gaf - fen mag ich

vor den Teu - fel nicht; mag ich vor den Teu - fel nicht, mag ich vor den Teu - fel

nicht, denn ihr ganzes Thun und Lassen ist, wir auf den Dienst zu paf - fen, wir auf den Dienst zu

paf - fen, doch mich trägt kein folch Ge - ficht, doch mich trägt kein folch Ge - ficht. Eu - re Tü - cke, eu - re

ad libit. **Adagio.** **Allegro.**

Rän-ke, eu-re Finten, eu-re Schwänke sind mir ganz bekannt, sind mir ganz be-kannt, sind mir ganz be-kannt, ganz

kannt, sind mir ganz — be-kannt, mich zu hin-ter-ge-hen, müßt ihr früh auf-ste-hen, müßt ihr früh auf-

ste-hen, ich hab auch Ver-stand, ich hab auch Ver-stand, ich hab auch Ver-stand, ich,

ich hab auch Ver-stand, ich hab auch Ver-stand, ich hab auch Ver-stand, ich hab auch Ver-

ant, gen
stand, ich, ich hab auch Ver-stand, ich hab auch Ver-stand,

cruc.

ich hab auch Ver-stand. Drum bey'm Barte des Pro-pheten! ich stu-die-re Tag und

Nacht, ruh' nicht bis ich dich seh' töd-ten, nimm dich wie du willst in acht; drum bey'm Bar-te des Pro-pheten! ich stu-die-re Tag und

Nacht, ruh' nicht, bis ich dich seh' tödten, nimm dich wie du willst in acht, nimm dich wie du willst in acht, nimm dich in acht, nimm dich

sfz sfz sfz sfz

schunden, ge - schunden; erst ge - köpft, dann ge - hangen, dann ge - spießt auf heiße Stangen, dann ver-brannt, dann ge - bunden und ge-

sfp sfp sfp sfp *ppp* *cresc.*

taucht, zuletzt ge - schun - den.

f

Recitat. Andante.

chmont. Konstan-ze! Konstan-ze! dich wieder zu se-hen, dich! O wie ängstlich, o wie

mbalo. Sottio voce. dolc.

feurig klopft mein lie - be - vol - ler Herz, klopft mein lie - be - vol - ler Herz, klopft mein lie - be -

ppp *sf* *p*

col des Herz, und der Wieder-se-ke

Züh-re, lohnt der Trennung ban-gen Schmerz, lohnt der Tren-nung ban-g

Schmerz: schon zittre'ich und swanke, schon zag'ich und schwanke, schon zag'ich und schwan-ke,

hebt sich die schwell-len-de Brust, er hebt sich die schwell-len-de Brust, er hebt sich die schwelllen.

cresc.

Bruch,

Ist das ihr Lif - pten? Es wird mir so ban -

ge; war das ihr Seuf - zen? Es giüht mir die Wan -

ge; täuscht mich die Lie - be, war es ein Traum, täuscht mich die Lie - be, war es ein Traum; täuscht mich die

Lie - be, war es ein Traum, O wie ängstlich, o wie feurig klopft mein lie - be - vol - les

Herz, klopft mein lie - be - vol - les Herz, klopft mein lie - be - vol

Herz. Ist das ihr Lief - pen? War das i

Schufen? Es wird mir so bange, er glüht mir die Wange, er glüht mir die Wange, o! wie ängst - lich o! wie feu - rig, klop

lie - be - vol - les Herz, klopft mein lie - be - vol - les Herz, klopft mein lie - be - vol - les Herz!

zitter' ich und wan-ke, schon zag' ich und schwankes o wie ängst-lich, o wie feu-rig klopft mein
cresc.
 lie-be-vol-les Herz, klopft mein lie-be-vol-les Herz, klopft mein lie-be-vol-les Herz, mein
 lie-be-vol-les Herz, mein lie-be-vol-les Herz.
decresc.

Singt dem gro-ß-ten

Singt dem gro-ß-ten

Singt dem gro-ß-ten

Singt dem gro-ß-ten

Bis-sa Lieder, dem großen Bassa Lieder, tö-ne feu-ri-ger Ge-fang, und vom U-fer hal-le

Bis-sa Lieder, dem großen Bassa Lieder, tö-ne feu-ri-ger Ge-fang, und vom U-fer hal-le

Bis-sa Lieder, dem großen Bassa Lieder, tö-ne feu-ri-ger Ge-fang, und vom U-fer hal-le

Bis-sa Lieder, dem großen Bassa Lieder, tö-ne feu-ri-ger Ge-fang, und vom U-fer hal-le

wieder, vom U-fer hal-le wieder uns - rer Lie - der Ju - bel - klang, unsrer Lie - der Ju - bel - klang, unsrer Lieder Ju - bel -
wieder, vom U-fer hal-le wieder uns - rer Lie - der Ju - bel - klang, unsrer Lieder Ju - bel - klang, unsrer Lieder Ju - bel -
wieder, vom U-fer hal-le wieder uns - rer Lie - der Ju - bel - klang, unsrer Lieder Ju - bel - klang, unsrer Lieder Ju - bel -
wieder, vom U-fer hal-le wieder uns - rer Lie - der Ju - bel - klang, unsrer Lieder Ju - bel - klang, unsrer Lieder Ju - bel -

The musical score is arranged in five systems. The first system includes a vocal part (Soprano) and a piano accompaniment. The second system continues the vocal part and piano accompaniment. The third system features a vocal part (Alto) and a piano accompaniment. The fourth system continues the vocal part and piano accompaniment. The fifth system shows the vocal part and piano accompaniment.

Vocal Parts:

- Soprano: Klang. Solo. Eb - ne dich, sanf - ter, sanf- Solo. Eb - ne dich
- Alto: Klang. Solo. Weht ihm ent - ge - gen küh - len - de Win - de, eb - ne dich

Piano Accompaniment:

- Klang.

ter wallen-de Fluth.
 fanf - ter wallen-de Fluth. Singt ihm der Lie - be Freu - den in's Herz.
 fanf - ter wallen-de Fluth. Singt ihm der Lie - be Freuden in's Herz.
 Solo.
 Singt ihm ent - ge - gen süe - gende Chö - re, singt ihm der Lie - be Freuden in's Herz.
 tr

Weht ihm ent - ge - gen küh - len - de Win - des eb - ne die
 Weht ihm ent - ge - gen küh - len - de Win - des eb - ne die
 Singt ihm ent - ge - gen süe - gen - de Chö - re, singt ihm der
 Singt ihm ent - ge - gen süe - gen - de Chö - re, singt ihm der

fang - ter wal - lende Fluth. Singt dem gro - ßen
 fang - ter wal - lende Fluth. Singt dem gro - ßen
 Lie - be, der Lie - be Freu - den's Herz. Singt dem gro - ßen
 Lie - be, der Lie - be Freu - den's Herz. Singt dem gro - ßen

Bassa Lieder, dem großen Bassa Lieder, tö - ne feu - ri - ger Ge - sang, und vom U - fer hal - le
 Bassa Lieder, dem großen Bassa Lieder, tö - ne feu - ri - ger Ge - sang, und vom U - fer hal - le
 Bassa Lieder, dem großen Bassa Lieder, tö - ne feu - ri - ger Ge - sang, und vom U - fer hal - le
 Bassa Lieder, dem großen Bassa Lieder, tö - ne feu - ri - ger Ge - sang, und vom U - fer hal - le

3 wieder, vom U-fer hal-le wieder uns - rer Lie - der Ju - bel - klang, unsrer Lie - der Ju - bel - klang, unsrer Lie - der Ju - bel

3 wieder, vom U-fer hal-le wieder uns - rer Lie - der Ju - bel - klang, unsrer Lie - der Ju - bel - klang, unsrer Lie - der Ju - be

3 wieder, vom U-fer hal-le wieder uns - rer Lie - der Ju - bel - klang, unsrer Lieder Ju - bel - klang, unsrer Lieder Ju - be

wieder, vom U-fer hal-le wieder uns - rer Lie - der Ju - bel - klang, unsrer Lieder Ju - bel - klang, unsrer Lieder Ju - be

3 klang.

3 klang.

3 klang.

3 klang.

Aria. Adagio.

Anfangsze.

Ombato.

Ach! ich lieb-te, war so glücklich, kannte nicht der Liebe Schmerz, war so glücklich, kannte

dolce. *mf* *mf* *mf*

nicht der Liebe Schmerz, schwur ihm Treue, dem Ge-lieb-ten, schwur ihm Treue, dem Ge-liebten, gab da-

Allegro.

hin mein ganzes Herz, gab da-hin — mein gan- zes Herz.

Doch wie

Schnell schwand mei-ne Freude, doch wie schnell schwand mei-ne Freude, Tren-nung war mein ban- get

Loos, und nun schwimmt mein Aug' in Thrä-nen, mein Aug' schwimmt in Thrä-nen, es schwimmt in Thrä-nen,

sfp *p* *crest.*

Kammer ruht — in mei-nem

sfp *sfp* *sfp* *p*

Schoor, Kammer ruht in mei-nem Schoor, in

sfp *sfp* *p*

mei-nem Schoor, Kammer ruht in mei-ne

sf *p*

Schoor, Knn - mer ruht - in mei - nem Schoor,

Ach, ich lieb - te, war so glücklich, kann - te

nicht der Lie - be Schmerz, kann - te nicht - - der Liebe Schmerz, war so glücklich, kannte

cresc. *p* *cresc.* *mf* *cresc.*

nicht — — der Liebe Schmerz, schwur ihm Tren-
 dem Ge- lieb- ten, gab da- hin mein gan-
 zes Herz, gab da-

hin — mein gan- zes Herz. Doch wie schnell schwand mei- ne Freude, doch wie schnell schwand mei-

Freude, Tren- nung war mein ban- ges Loos, und nun schwimmt mein Aug in Thränen, m

Aug' schwimmt in Thränen, es schwimmt in Thränen.

Kun-mer ruht in mei-nem Schoor.

Kun-mer ruht in mei-nem Schoor, in mei-

nem Schoor, Kun-mer

cresc.

Musical score for a vocal and piano piece. The score is written in G major (one sharp) and 3/4 time. It consists of a vocal line (soprano) and a piano accompaniment (piano). The vocal line features a melodic line with lyrics in Dutch. The piano accompaniment includes a bass line and a treble line, with various musical notations such as slurs, ties, and dynamic markings like *sf* and *cresc.*

ruht in mei-nem Schooß, Kun-mer ruht in mei-nem Schooß, in mei-nem Schooß, in mei-nem

cresc.

Schooß.

Terzetto. Allegro.

Belmont.

Pedrillo.

Osmin.

Cembalo.

March! march! march! trollt euch fort, sonst soll die Ba-ßo-na-de eu-

Ey, ey, ey, das wär ja Schade, mit
 Ey, ey, ey, das wär ja
 gleich zu Diensten stehn, euch gleich zu Diensten stehn,
 uns so um-zu - gehn, mit uns so um-zu - gehn;
 weg von der Thü - re,
 Schade, mit uns so um-zu - gehn, mit uns so um-zu - gehn;
 weg von der Thü - re,
 Kommt nur nicht nä - her, kommt nur nicht

First system of the musical score. It consists of five staves: two vocal staves (Soprano and Alto) and three piano staves (Right Hand, Left Hand, and a lower Left Hand part). The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The lyrics are: "weg von der Thü-re, wir gehn hin - ein - - - - -". The piano accompaniment includes a right hand with eighth and sixteenth notes, and two left hands with a steady eighth-note bass line and chords. Dynamic markings *ff* (fortissimo) are present at the beginning and end of the piano parts.

weg von der Thü-re, wir gehn hin - ein - - - - -

weg von der Thü-re, wir gehn hin - ein - - - - -

nü-her, sonst schlag ich drein, sonst schlag ich drein, sonst schlag ich drein, sonst schlag ich

ff *ff* *ff* *ff* *ff*

Second system of the musical score, continuing from the first. It features the same five-staff structure. The lyrics continue: "wir gehn hin - ein - - - - - wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein". The piano accompaniment continues with the same rhythmic patterns. Dynamic markings *ff* are present. The system concludes with the word "cresc." (crescendo) written below the piano staves.

— wir gehn hin - ein — — — — — wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein

— wir gehn hin - ein — — — — — wir gehn hin - ein

drein, sonst schlag ich drein, sonst schlag ich drein, sonst schlag ich drein, sonst schlag ich drein, sonst schlag ich drein, sonst

ff *ff* *ff* *ff* *ff* *cresc.*

ein, wir gehn hin - ein. Platz! fort, Platz! fort, Platz! fort, wir gehn hin-
 ein, wir gehn hin - ein. Platz! fort, Platz! fort, Platz! fort, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein —
 schlag ich drein. Marsch! fort, marsch! fort, marsch! fort!
ff *ff* *ff* *ff* *ff* *ff*
 ein, wir gehn hin - ein — — — wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein.
 — wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein.
 ich schlage drein, ich schlage drein, ich schlage drein, ich schla - ge drein, ich schla - ge drein.
ff *cresc.*

Wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein. Ey, ey, ey, das wär ja Schade, wär ja

Wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, das wär ja Schade. Ey, ey,

March, march, march! trollt euch fort, march, march, march, trollt euch fort,

Schade, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, ey, ey, ey, ey, ey, ey, ey, ey,

ey, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein — — — — ey, ey, ey, ey, ey, ey, ey, ey,

march, march, march! trollt euch fort, sonst soll die Ba - sto - na - de euch gleich zu Dien-

ey, das wür ja Schade, wür ja Scha - de, mit uns fo um - zu - gehn, wir gehn
ey, das wür ja Schade, wür ja Scha - de, mit uns fo um - zu - gehn, wir
stehn, sonst soll die Ba - flo - na - de euch gleich zu Diensten stehn; ich schla - ge drain, ich schlage drain,
ff ff

hin - - ein, wir gehn hin - - ein,
geh'n hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin -
ich schlage drein, ich schlage drein, ich schlage drein,
fp fp fp fp fp fp fp fp

wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin -
 ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein — — — — — wir gehn hin - ein, wir gehn hin.
 drein, ich schlage drein, ich schlage drein, ich schla - ge drein, ich schla - ge

Allegro affai.

ein. Platz! fort, fort, fort, fort, fort! Platz!
 ein. Platz! fort, fort, fort, fort, fort! Platz!
 drein. Marsch! fort, fort, fort, fort, fort! Marsch!

fort, fort, fort, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hinein, wir gehn hin-

fort, fort, fort, fort, fort, wir gehn hinein, wir gehn hin - ein, wir gehn hinein, wir gehn hin-

fort, fort, fort, fort, fort, ich schlage drein, ich schlage drein, ich schlage drein, ich schlage drein, ich schlage

cresc.

ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein. Platz!

ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein. Platz!

drein, ich schla - ge drein. Marsch! fort, ich schla - ge

Platz, Platz! fort, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, Platz, Platz!

Platz, Platz! fort, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein. Platz, Platz!

marſch, marſch! fort, ich ſchla - ge drein, Marſch, marſch!

Ende des ersten Akts.

Entführung aus dem Serail.

Zweyter Akt.

Andante grazioso.

Blonde.

Cembalo.

Durch Zärtlich-keit und Schmeicheln, Ge-süß-lich-keit und Scherzen, er-obert man die Her-zen der gu-ten Mäd-chen

leicht, der gu-ten Mädchen leicht. Doch mü-r-ri-sches Be-feh-len, und pol-tern, zan-ken,

pla-gen, und pol-tern, zan-len, plagen, macht daß in we-nig Ta-gen so Lieb als Treu ent-weicht, macht

cresc.

daß in we-nig Ta-gen so Lieb als Treu ent-weicht — — — fo Lieb als Treu ent-

ff

weicht. Durch Zärtlichkeit und Schmeicheln, Ge-fällig-keit und Scherzen, er-obert man die Her-zen der gu-ten Mädchen

leicht, der gu-ten Mädchen leicht: doch mürrisches Be-feh-len, und poltern, zanken, plagen, und poltern, zanken, plagen, macht daß in we-nig

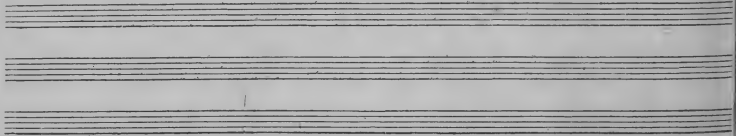
cresc. *sff* *sff* *cresc.*

Ta - gen so Lieb als Treu ent - weicht
 so Lieb als Treu ent - weicht

mf

Durch Zärtlich - keit und Schmelzeln, Ge - fül - lig - keit und Scher - zen,

obert man die Herzen der gu - ten Mädchen leicht.



Blade.

Or in.

Cebalo.

Ich ge-he, doch rathe ich dir, den Schurken Pedril-lo zu mei-den, den Schurken Pedril-lo zu

O! pack dich, befehl nicht mit mir, be-fiehl nicht mit mir, be-fiehl nicht mit mir, du weißt — ja, ich kann er nicht lei-den, du weißt

mei - den.

— ja, ich kann es nicht leiden, ich kann es nicht leiden, ich kann es nicht leiden, was fällt dir da ein; fort, laß mich al-

Ver-sprich mir, zum Hen-ker, wahr-

lein.

häufig kein'n Schritt von der Stelle, kein'n Schritt von der Stelle, kein'n Schritt von der Stelle, bis du zu —

Nicht so viel, nicht so viel, —

hor — chen — mir schwörst, bis du zu ge — hor — chen mir schwörst, zu ge — hor — chen mir schwörst.

so viel, nicht so viel, nicht so viel, nicht so viel, nicht so viel du ar — mer Ge — sel — le, und wenn du —

pp *pp* *pp* *pp* *cresc.* *f*

Groß - mo - gul würß, und wenn du der Groß - mo - gul würß, wenn du der Groß - der Groß - mo - gul würß.

Andante.

Ein Herz so in Freyheit ge - boh - ren, läßt

O Engländer! seyd ihr nicht Tho - ren, ihr laßt euren Weibern den Wil - len,

sich nie - mals sklavisch be - han - deln! bleibt, wenn schon die Freyheit ver - lo - ren, noch stolz auf sie, la - chet der Wilt. Ein

wie ist man ge - plagt und ge - scho - ren, wenn solch ei - ne Zucht, ei - ne Zucht man er - hält! O

Herz so in Freyheit ge - boh - ren, läßt sich niemals sklavisch be - handeln, bleibt, wenn schon die Freyheit ver - loh - ren, noch stolz auf sie,

Engländer! o Engländer! o Engländer! seyd ihr nicht Thoren, wie ist man ge - plagt und ge - scho - ren, wenn solch eine Zucht, ei -

mf f mf f mf f

lachtet der Welt, bleibt, wenn schon die Freyheit ver - loh - ren, noch stolz auf sie, lachtet der Welt noch stolz auf sie, lachtet der Welt,

Zucht man erhält! wie ist man ge - plagt und ge - scho - ren, wenn solch ei - ne Zucht, eine Zucht man erhält, wenn solch ei - ne Zucht, ei - ne Zucht man erhält!

mf mf mf f

Allegro affai.

Nun troll dich, nun troll dich,

So sprichst du mit mir? So sprichst du mit mir?

p f p f

andere, nicht andere, ein an-der-mal, ist mußt du

Nun bleib ich erst hier, nun bleib ich erst hier, nun bleib ich erst hier, nun bleib ich erst hier, wer

gehen, ein andermal, ist mußt du gehen, ein andermal, ist mußt du gehen, ein andermal, ist mußt du

hat solche Frechheit ge - se - hen, wer hat solche Frechheit ge - se - hen, wer hat solche Frechheit ge - se - hen, wer

ge - hen, ist mußt — du ge - hen, es ist um die Augen ge - sehen, es ist um die Augen ge - sehen,

hat sol - che Frech - heit — ge - se - hen!

cresc.

wo - fern du noch län - ger ver - weißt.
 nur ru - hig, ich will ja gern gehen, nur ruhig, ich will ja gern gehen, be-

Nun troll dich, nicht andere, ein andermal, ist mußt du gehen, es ist um die Augen ge-
 vor du gar Schlä - ge er - theilst, so sprichst du mit mir? Nun bleib ich erst hier, wer hat solche Frechheit ge - se - hen!

sehen, wo - fern du noch länger ver - weißt, es ist um die Augen ge - sehen,
 ruhig, ich will ja gern gehen, be - vor du gar Schläge ver - theilst, nur ruhig, ich will ja gern gehen,

wo - fern du noch län - ger ver - weilt; es ist um die Au - gen ge - sche - hen, wo - fern du noch länger ver -
 be - vor du gar Schlä - ge er - theilst, nur ru - hig, ich will ja gern gehen, be -
 weiß, wo - fern du noch län - ger ver - weilt, noch län - ger ver - weilt, noch län - ger ver -
 vor du gar Schläge er - theilst, be - vor du gar Schlä - ge er - theilst, gar Schlä - ge er - theilst, gar Schlä - ge er -
 theilst.
 theilst.

cresc.

Q

Konstanz.

Cembalo.

Welcher Wechsel herrscht in meiner Sei-le, seit dem Tag da uns das Schicksal trennte!

O Belmont! hin sind die Freuden, die ich sonst an dei-ner Sei-te kannte, ban-ger Sehnsucht

Leiden, ban-ger Sein-sucht Leiden wohnen nun da - für in der beklemmten Brust.

Andante con moto,

Trau - rig - keit ward mir zum Loo - fe, ward mir zum Loofe, weil ich
 dir ent - rif - fen bin, weil ich dir ent - rif - fen bin, weil ich dir, weil ich dir ent -
 rif - fen bin. Gleich der Wurmer - nagten Ro - fe, gleich dem Grai im Winter - moo - fe welkt mein ban - ger
 Le - ben hin, mein ban - ger Le - ben hin, felbst der Luft darf ich nicht fa - gen

mei - ner See - le bit - tern Schmerz — mei - ner See - le bit - tern Schmerz; denn un - wil - lig ihn zu tragen, haucht sie

al - le mei - ne Kla - - - - - gen, wie - der in mein ar - mes Herz, wie - der in mein

ar - mes Herz, wie - der in mein ar - mes Herz, wie - der in mein ar - mes Herz. Trau - rig - keit, Trau - rig - keit,

Trau - rig - keit ward mir zum Loo - se, ward mir zum Loo - se, weil

Handwritten musical score for voice and piano. The score is written on five systems of three staves each. The first system contains the vocal melody and piano accompaniment. The lyrics are: "al - le mei-ne Kla - gen, wieder in mein armes Herz, wie - der in mein". The second system continues the melody and accompaniment. The lyrics are: "ar - mes Herz, wieder in mein ar - mes Herz, wieder in mein ar -". The third system continues the melody and accompaniment. The lyrics are: "ar - mes Herz." The fourth system continues the melody and accompaniment. The fifth system continues the melody and accompaniment. The score is written in a single system of three staves each. The first system contains the vocal melody and piano accompaniment. The lyrics are: "al - le mei-ne Kla - gen, wieder in mein armes Herz, wie - der in mein". The second system continues the melody and accompaniment. The lyrics are: "ar - mes Herz, wieder in mein ar - mes Herz, wieder in mein ar -". The third system continues the melody and accompaniment. The lyrics are: "ar - mes Herz." The fourth system continues the melody and accompaniment. The fifth system continues the melody and accompaniment.

al - le mei-ne Kla - gen, wieder in mein armes Herz, wie - der in mein

ar - mes Herz, wieder in mein ar - mes Herz, wieder in mein ar -

ar - mes Herz.

ria.

Allegro.

Kor'anze.

Cor'alo.

The musical score is arranged in systems. The first system includes a vocal line for 'Kor'anze' (treble clef) and a piano accompaniment (treble and bass clefs). The second system continues the piano accompaniment. The third system introduces a new vocal line for 'Cor'alo' (treble clef) and continues the piano accompaniment. The score features various musical notations, including notes, rests, and dynamic markings like 'p' (piano). The tempo is marked 'Allegro.' and the key signature has one flat.

First system of musical notation, featuring a grand staff with treble and bass clefs. The music begins with a *dolce.* marking. The right hand plays a series of chords and arpeggiated figures, while the left hand provides a steady bass line.

Second system of musical notation, continuing the piece. The right hand features more complex arpeggiated patterns, and the left hand maintains a consistent rhythmic accompaniment.

Third system of musical notation, showing a transition in the right hand's texture with more rapid arpeggiated runs. The left hand continues with a steady bass line.

Fourth system of musical notation, concluding the page. The right hand features a series of chords and arpeggiated figures, ending with a *tr* (trill) marking. The left hand continues with a steady bass line.

Martern al-ler Arten, al-ler Arten, mö-gen
 mei-ner wartens; ich ver-la-che, ich ver-la-che, ich ver-la-
 che Quaal — und Pein.

Nicht, nichts, nichts, nichts — soll mich er - schüt - tern: nur dann, nur dann — würd ich zittern, wenn ich

un - treu, un - treu, un - treu könn - te seyn, nur dann, dann würd ich zit - tern, wenn

un - treu könn - te seyn, könn - te seyn, Laß dich be - wor - gen!

dolce.

Ver - scho - ne mich! des Himmels St - gen be - loh - ne dich, des Hi

Se - gen be - loh - ne dich, der Him - mels Se

gen, der Him - mels Se - gen be - loh - ne dich, der

Him - mels Se - gen be - loh - ne, be - loh - ne

dich, der Him - mels Se - gen be - loh - ne dich, be - loh - ne dich, be -

loh - - - - - ne, be - loh - - - - - ne dich.

Laß dich be - we - gen, ver - scho - ne mich!

der Him - mel! Se - gen be - loh - ne dich! be - loh - ne dich!

Doch du bist ent - schloßen, doch du bist ent - schloßen, wil - lig, un - ver - droßen, wähli ich je - de Pein und

Noth, wähli ich je - de Pein, je - de Pein — — und Noth, ord - ne nur, ge -

bie - the, ord - ne nur, ge - bie - the, lärm, to - be, wüthe, zu - letzt — be -

reyt mich doch der Tod, zu - letzt — be - freyt mich doch der Tod, — der Tod, zuletzt be -

Mozart, Entführ. aus dem Serail.

freyt mich doch der Tod, zu-letzt be - freyt

— mich doch der Tod, zu-letzt be - freyt

— mich doch der Tod, der Tod,

cresc.

cresc.

ria.
Allegro.

Cavallo.

Welche Wonne, wel-che Luft, herrscht nun - mehr in meiner Brust! wel - che Wonne, welche Luft, herrscht nun -

mehr in mei-ner Brust; oh - ne Aufschub will ich springen, und ihr gleich die Nachricht bringen und mit

Lachen und mit Scherzen ihrem schwachen fei - gen Herzen Freud und Zu - bel pro - phe - zeihn, Freud und

cresc.

Jubel prophe - zeihn. Oh - ne Aufschub will ich springen, und ihr gleich die Naeh-

bringen; und mit Lachen und mit Scherzen ihrem schwachen feigen Herzen, ihrem schwachen, schwachen sei - gen Her

- zen, Freud und Ju - bel pro - phe - zeihn, Freud und Ju - bel pro - phe - zeihn, Freud und Ju - bel pro -

zeihn - pro - phe - zeihn. Welche Wonne, wel - che Luß, herrscht nun - mehr in meiner Brust: wel - che Wonne, wel - che Luß; herrscht nu

mehr in mei-ner Bruch! Oh-ne Aufschub will ich springen und ihr gleich die Nachricht
bringen, und mit Lachen und mit Scherzen ih-ren schwa-chen frei-gen Herzen Freude und Jubel prophe-zeihn, Freude und
Jubel prophe-zeihn; oh-ne Aufschub will ich springen und ihr gleich die Nachricht bringen, und mit
Lachen und mit Scherzen ih-rem schwachen frei-gen Herzen, ih-rem schwachen, schwachen frei-gen Her-zen,

Parillo.

balo.

Frifch zum Kam - pfe! frifch zum Strei - te! nur ein fci - ger Tropf ver -

zagt, nur ein fci - ger Tropf ver - zagt, follt' ich zit - tern? follt' ich

za - gen? nicht mein Le - ben mu - thig wa - gen? nicht mein Le - ben mu - thig wa - gen?

Nein, ach nein, es sey ge - wagt! ach nein, nein, nein, es sey ge - wagt! nein — es sey ge -

wagt, es sey ge - wagt, es sey ge - wagt, es sey ge - wagt! — — — Nur ein frei - ger Tropf ver -

zagt, nur ein frei - ger Tropf ver - zagt, sollt' ich zit - tern? sollt' u

za - gen? nicht mein Le - ben mu - thig wa - gen? nicht mein Le - ben mu - thig wagen?

Nein, ach nein, es sey ge - wagt! ach nein, nein, nein, es sey ge-
 wagt! nein — — es sey ge - wagt! es sey gewagt! es sey ge - wagt! es sey gewagt! es sey ge-
 wagt! Nur ein fei - ger Tropf ver - zagt, nur ein fei - ger Tropf ver-
 zagt! Frisch zum Kan - nefe! frisch zum Strei - te! frisch

ppp *cresc.*

frisch zum Kam-pfe, frisch zum Strei-te! frisch zum Kam-pfe! frisch zum Strei-

te! Nur ein frei-ger Tropf vor-

zagt, nur ein frei-ger Tropf vor-zagt! frisch zum Streite! frisch zum Kampfe! frisch zum Streite!

The musical score is written for a vocal part (soprano, alto, and tenor) and a piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 4/4. The piano part features a rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes, often in a triplet or sixteenth-note pattern. The vocal part has lyrics in German, with some words in italics. The score is divided into four systems, each with a vocal staff and a piano staff. The lyrics are: "frisch zum Kam-pfe, frisch zum Strei-te! frisch zum Kam-pfe! frisch zum Strei-"; "te! Nur ein frei-ger Tropf vor-"; "zagt, nur ein frei-ger Tropf vor-zagt! frisch zum Streite! frisch zum Kampfe! frisch zum Streite!".

Per illo.

Organo.

Sotto voce.

Cantato.

Vi-vat Bachus! Ba-chus le-be! Bachus war ein bra-ver Mann! vi-vat Bachus! Bachus le-be! Bachus war ein bra-ver

ann.

ad libit.

Was hilft das Zaudern? das

Ob ich's seage? ob ich trin-ke? obs wohl Al-la-se-hen kann.

tr.

sf

p

fp

Zaudern? hin - un - ter! hin - un - ter! nicht lau - ge, nicht lange ge - fragt, nicht lau - ge, nicht lange ge - fragt.

(er trinkt.)
Nun war's ge-

cresc.

Allegro.

Adagio.

Es le - ben die Mäd - chen, die Blon - den, die
sehen, nun war's ge - sehen: das heiß ich, das heiß ich ge - wagt. Es le - ben die Mäd - chen, die Blon - den, die

tr

Braunen, die Blon - den, die Braunen, sie le - ben, sie le - ben, sie le - ben hoch! sie le - ben, sie

Brau - nen, die Blon - den, die Brau - nen, sie le - ben, sie le - ben, sie le - ben hoch, sie le - ben, sie

tr

i - ben, sie le - ben hoch! das schmeckt trefflich! *ad libitum.* ach! das heiß ich Göttertrank!
 e - ben, sie le - ben hoch! das schmeckt herrlich! ach! das heiß ich Göttertrank! Vi - vat
 Vi - vat Bachus! Bachus le - be, Bachus der den Wein er - fand,
 achus! Ba - chus le - be, Ba - chus der den Wein er - fand, vi - vat Bachus! Ba - chus le - be, Bachus der den Wein er - fand,
 vi - vat Bachus, Ba - chus le - be. *Sotto voce.* Es le - ben die Mäd - chen, die Blon - den, die Brau - nen, sie
 vi - vat Bachus, Ba - chus le - be. Es le - ben die Mäd - chen, die Blon - den, die Brau - nen, sie

le - ben hoch! Vi - vat Bachus, vi - vat der den Wein er - fand. Vi - vat Bachus, Ba - chus le - be.
 le - ben hoch! Vi - vat der den Wein er - fand. Vi - vat Bachus, Ba - chus le - be.

Sotto voce.

Es le - ben die Mäd - chen, die Blon - den, die Brau - nen, sie le - ben hoch! Vivat Bachus, vivat der den Wein er -
 Es le - ben die Mäd - chen, die Blon - den, die Brau - nen, sie le - ben hoch! vivat der den Wein er

fand! vi - vat Bachus, vi - vat der den Wein er - fand.
 fand. vi - vat der den Wein er - fand.

Aria. Adagio.

Mont.

Orbalo.

Wenn der Freu - de Thrü - nen flie - ßen, lä - chelt

Lie - be dem Geliebten hold! von den Wan - gen sie zu küssen, ist der Lie - be schönster grüßter Sold, ist der

Lie - be schönster grüßter Sold, Ach Kon - stan - ze! dich zu se - hen, dich voll

Won - ne - voll Ent - zü - eken, an mein treu - es Herz zu drü - cken, lohnt fur-

wahr nicht Crö - fus Pracht, lohnt für - wahr nicht Cröfus Pracht, nicht - Crö - fus Pracht! lohnt für wahr nicht

Crö - fus Pracht! Wenn der Freu - de Thrü - nen flie - ßen, lä - chelt Lie - be dem Ge - lieb - ten hold! von den

Wan - gen sie zu küß - fen, ist der Lie - be schönster größter Sold, - ist der Lie - be schönster größter

Sold. Ach Kon - stanze! dich zu se - hen, dich voll Won - ne, voll Ent - zü - cken, an mein treu - er Herz zu drü - cken, lohnt für

Handwritten musical score for the opera 'Die Gräfin von Safford'. The score is written on three staves. The top staff is for the vocal part, with lyrics in German: 'wahr nicht Crö - sur Pracht, lohnt — — für - wahr — — nicht Crö - sur'. The middle staff is for the piano accompaniment, featuring chords and arpeggiated figures. The bottom staff is for the cello and double bass, with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The music is in 3/4 time. The score is handwritten in ink on aged paper.

Allegretto.

Pracht!

Daß wir uns nie - mals wie - der finden! so dürfen wir — nicht erst em - pfinden, wel - chen Schmerz die

55

Trennung macht. Daß wir uns nie - mali wie - der fin - den, so dür - fen wir nicht erst - em - pfin - den, wel - chen Schmerz, wel - chen Schmerz die Trennung, die Trennung macht, wel - chen Schmerz die Trennung macht, die Trennung macht, die Trennung macht.

uartetto.

Allegro.

91

Korranze.
Bride.

Bront.
Prillo.

Cesbalo.

Konst.

Ach Bel - man - te! ach mein Le - ben! Belmont.

Ach Kon-

Iß es mög - lich? welch Ent - zü - cken! dich an mei - ne Brust zu drücken, nach so

flanze! ach mein Le - ben!

mf

mf

mf

vie - ler Ta - ge Leid, nach so vie - ler Tage Leid,
 Wel - che Won - ne dich zu fin - den!

nun muß al - ler Kum - mer schwinden, o! wie iß mein Herz er - freut! mein Herz — er - freut.
 Steh die

Freudenthränen fließen, daß es doch die letzte sey! daß
 Hol - de! laß hin - weg sie klief - fen! ja, noch heu - te wirß du frey, ja noch heu -

doch — die letz — te, die letz — te sey, die letz-te sey.

te, heu — te, heu — te wirßt du frey — wirßt du frey.

Pedrillo.
Al-fo Blondchen, haß' ver-

standen?
Alles ist zur Flucht vor - handen, um Schlag zwölfte find wir da, um Schlag zwölfte find wir da.

Blonde.
Unbesorgt, es wird nichts fehlen,
die Mi-nuten werd' ich zählen, wär der Augenblick schon da, wär der Augenblick schon da.

Konst.

End - lich scheint die Hof - nungs - son - ne, hell durchs trü - be, durchs

Blonde.

End - lich scheint die Hof - nungs - son - ne, hell - durchs trü - be, durchs

Belmont.

End - lich scheint die Hof - nungs - son - ne, hell durchs trü - be, durchs

Pedr.

End - lich scheint die Hof - nungs - son - ne, hell durchs trü - be, durchs

trü - be Fir - ma - ment! hell durchs trü - be Fir - ma - ment. *Sotto voce.* Voll Ent - zücken,

trü - be Fir - ma - ment! hell durchs trü - be Fir - ma - ment. Voll Ent - zücken,

trü - be Fir - ma - ment! hell durchs trü - be Fir - ma - ment. Voll Ent - zücken,

trü - be Fir - ma - ment! hell durchs trü - be Fir - ma - ment. Voll Ent - zücken,

Freud und Won-ne, sehn wir uns- rer Lei- den End, sehn wir uns- rer Lei- den End!

Freud und Won-ne, sehn wir uns- rer Lei- den End, sehn wir uns- rer Lei- den End.

Freud und Won-ne, sehn wir uns- rer Lei- den End sehn wir uns- rer Lei- den End!

Freud und Won-ne, sehn wir uns- rer Lei- den End, sehn wir uns- rer Lei- den End!

Sotto voce.

Voll Ent-zü-chen, Freud und Won-ne, sehn wir uns- rer Lei- den

Voll Ent-zü-chen, Freud und Won-ne, sehn wir uns- rer Lei- den

Voll Ent-zü-chen, Freud und Won-ne, sehn wir uns- rer Lei- den

Voll Ent-zü-chen, Freud und Won-ne, sehn wir uns- rer Lei- den

Andante.

End, sehn wir uns - rer Leiden End, sehn wir uns - rer Leiden End.

End, sehn wir uns - rer Leiden End, sehn wir uns - rer Leiden End.

End, sehn wir uns - rer Leiden End, sehn wir uns - rer Leiden End.

End, sehn wir uns - rer Leiden End, sehn wir uns - rer Leiden End.

Was ist er, Liebster sprich:

ach! bey aller Lust em - pfindet meine Brust noch manch' ge - hei - me Sorgen.

schwind er - kläre dich, ge - schwind er - kläre dich, o halt — mir nichts ver - bor - gen, nichts ver - bor - gen, nichts ver -

bor - gen, nun wei - ter?

(sich Konstanze schwiegend und furcht'an an.)

man sagt: man sagt: du seyst
(er zögert, daß er wage gekrönt zu werden.)

Doch Blondchen, ach! die Lei - ter! bist du wohl so viel

Hans Narr! schnappts bey dir zu - ber? Ey hät - test du nur lie - ber die Fra - ge umge - kehrt, die Frage um - ge - kehrt.

werth, wohl so viel werth? Doch Herr Or - min —

ff *f*

willst du dich nicht er - klären?

Laß kö - ren!

man sagt

doch Herr Or - min — doch Herr Or - min — doch Herr Or

Recitativo.

nun wei-ter?

wülßt du dich nicht er - klä - ren?

laß hü - ren!

du seyßt

Ich

min —

doch Herr Or - min —

Andante.

weill, doch zürne nicht, wenn ich nach dem Ge - rücht so ich ge - hört, es

Hat nicht Osmin et - wan, hat nicht Osmin et - wan, wie man sagt glauben kann sein Recht sein Recht, als Herr pro - bi - ret,

wa - ge, dich zü - tern, be - bend fra - ge ob du den Bas - sa ließt, den Bas - sa

sein Recht als Herr pro - bi - ret und bey dir exer - ci - ret, exer - ci - ret? bey dir pro - birt und exer - cirt? dann wär's ein schlechter

(se arind.) **Allegro assai.**

O! wie du mich be - trüß!

(gibt ihm eine Ohrfeige.)

Da nimm die Antwort drauf.

ließt.

(hält sich die Backe.) Kon-

Kauf, dann wär's ein schlechter, schlechter Kauf, Nun bin ich auf - ge - klärt!

ob ich dir treu ver - blieb, ob ich dir treu ver - blieb!

Du bist mich gar nicht werth!

flan-ze, ach ver - gieb!

(zu Konstanze.)

Der Schlin - gel fragt gar an, ob ich ihm treu ge - blie - ben?

(zu Blinde.)

Dem Bel - mont sag - te man, ich soll den Bas - fa lie - ben.

(kist sich die Bache.)

Daß Blon - de chr - lich sey, schwör ich bey al - len Teu - feln.

(zu Pedrillo.)

Kon - stan - ze ist mir

Allegro.

Adagio.

Dem Bel-mont sag-te man, ich soll den Bas-fa lie-ben.
 Der Schlin-gel fragt noch an, ob ich ihm treu ge-blie-ben.
 treu, dar-an ist nicht zu zweifeln. Kon-stan-ze ist mir treu, da-ran ist nicht zu zwei-feln.
 Daß Blon-de ehr-lich sey, schwör-ich bey al-len Treu-jeßn.

Adagio.

Andante.

Wenn uns-rer Eh-re we-gen die Männer Argwohn he-gen, ver-
 Wenn uns-rer Eh-re we-gen die Männer Argwohn he-gen, ver-
 So bald sich Weiber krän-ken, daß wir sie un-treu den-ken, dann
 So bald sich Weiber krän-ken, daß wir sie un-treu den-ken, dann

düchtig auf uns sehn, das ist nicht aus - zu - sehn, ver - dchtig auf uns sehn, das ist nicht aus - zu - sehn.
 düchtig auf uns sehn, das ist nicht aus - zu - sehn, ver - dchtig auf uns sehn, das ist nicht aus - zu - sehn.
 sind sie wahrhaft treu, von al - lem Vor - wurf frey, dann sind sie wahrhaft treu, von al - lem Vor - wurf frey.
 sind sie wahrhaft treu, von al - lem Vor - wurf frey, dann sind sie wahrhaft treu, von al - lem Vor - wurf frey. Liebster

Nein! das kann ich dir nie
 Ach Kon - stanz - ze! ach mein
 Blondchen! ach! ver - ze - he, sieh, ich bau auf dei - ne Treue mehr int als auf mei - nen Kopf.

Bel - mont!

schenken, nein, das kann ich dir nicht schenken, mich mit so was zu ver - denken mit dem al - ten dummen Tropf! das kann ich dir nicht

Le - ben! könn - test du mir doch ver - ge - ben, daß ich die - se Fra - ge that.

wie, du könn - test glau - ben, Bel - mont! wie, du könn - test glau - ben, daß man dir die Herz könnt

schenken, nein, das kann ich dir nicht schenken, nein, mich mit so was zu ver - den - ken, mit dem al - ten dummen

Lieb - ster! Blondchen! ach, ver - ze - he!

rau - ben? das nur dir, das nur dir, das nur dir ge - schla - gen hat, das nur

Tropf, nein, das kann ich dir nicht scheuen, mich mit so was zu ver - denken, mit dem alten dummen Tropf, mit dem al - ten dummen Tropf! nein, das kann ich dir nicht

Ach Kom

Liebster Blondchen!

dir, das nur dir, das nur dir ge - schla - gen hat, das nur dir ge - schla - gen

schenken, mich mit so was zu ver - denken, mit dem alten dummen Tropf, mit den al - ten dummen Tropf, mit dem alten dummen Tropf, mit dem al - ten dummen

flan - ze! ach mein Le - ben!

ach ver - ze - he!

hat.

Tropf.

Ach ver - ze - he!

ich be - reu - e!

Ach ver - ze - he!

Ich ver - ze - he, ver - ze - he dei - ner Reu - e! wohl, es

Ich ver - ze - he dei - ner Reu - e! wohl, es

wohl, es

ich be - reu - e!

wohl, es

sey nun ab - ge - than! wohl, es sey nun ab - ge -

sey nun ab - ge - than! wohl, es sey nun ab - ge -

sey nun ab - ge - than! wohl, es sey nun ab - ge -

sey nun ab - ge - than! wohl, es sey nun ab - ge -

sey nun ab - ge - than! wohl, es sey nun ab - ge -

Allegro.

than! Es le - be die Lie - be! es le -

than! Es le -

than!

than!

be die Lie - be! es le - be die Lie - be! die

be die Lie - be! es le - be die Lie - be! die

Es le - be die Lie - be! die

Es

Lie - be! es le - be die Lie - be! nur sie sey uns theuer; nichts

Lie - be! es le - be die Lie - be! nur sie sey uns theuer; nichts

le - be die Lie - be! es le - be die Lie - be, nur sie sey uns theuer;

le - be die Lie - be! es le - be die Lie - be, nur sie sey uns theuer;

fa - che das Feu - er der Ei - fer - sucht an, nichts, nichts, nichts

fa - che das Feu - er der Ei - fer - sucht an, nichts, nichts, nichts, nichts

nichts fa - che das Feu - er der Ei - fer - sucht an,

nichts fa - che das

fa - che das Feu - er der Ei - fer - sucht an. Es le - be die

fa - che das Feu - er der Ei - fer - sucht an. Es le - be die

nichts fa - che das Feu - er der Ei - fer - sucht an. Es le - be die

Feu - er der Ei - fer - sucht an, der Ei - fer - sucht an. Es le - be die

Lie - be! nur sie sey uns theuer, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferucht an, nichts
 Lie - be! nur sie sey uns theuer, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferucht an, nicht
 Lie - be! nur sie sey uns theuer, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferucht an, nichts
 Lie - be! nur sie sey uns theuer, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferucht an, nichts
 cresc.

fa - che das Feu - er der Ei - ferucht an, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferucht
 fa - che das Feu - er der Ei - ferucht an, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferucht
 fa - che das Feu - er der Ei - ferucht an, nichts
 fa - che das Feu - er der Ei - ferucht an,

an, nichts, nichts, nichts fa - che das Feu - er der

an, nichts, nichts, nichts, nichts fa - che das Feu - er der

fa - che das Feu - er der Ei - ferfucht an, nichts fa - che das Feu - er der

nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferfucht an, der

Ei - ferfucht an. Es le - be die Lie - be, es le -

Ei - ferfucht an. Es le - be die Lie -

Ei - ferfucht an, Es le -

Ei - ferfucht an.

be die Lie - be! es le - be die Lie - be! nur sie sey uns theuer, nichts

be die Lie - be! es le - be die Lie - be! nur sie sey uns theuer, nichts

be die Lie - be! es le - be die Lie - be! nur sie sey uns theuer, nichts

Es le - be die Lie - be, die Lie - be! nur sie sey uns theuer, nichts

fa - che das Feu - er der Ei - ferucht an, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferucht

fa - che das Feu - er der Ei - ferucht an, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferucht

fa - che das Feu - er der Ei - ferucht an, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferucht

fa - che das Feu - er der Ei - ferucht an, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferucht

an, nichts, nichts, nichts, nichts, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferfucht an, nichts

an, nichts, nichts, nichts, nichts, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferfucht an, nichts

an, nichts, nichts, nichts, nichts, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferfucht an, nichts

an, nichts, nichts, nichts, nichts, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferfucht an, nichts

nichts, nichts, nichts, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferfucht an, der Ei - ferfucht

nichts, nichts, nichts, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferfucht an, der Ei - ferfucht

nichts, nichts, nichts, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferfucht an, der Ei - ferfucht

nichts, nichts, nichts, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferfucht an, der Ei - ferfucht

an, der Ei - ferucht an.
an, der Ei - ferucht an.
an, der Ei - ferucht an.
an, der Ei - ferucht an.

Ende des zweyten Akts.

The musical score is written for a vocal ensemble and piano. It consists of 11 staves. The first four staves are vocal parts, each with the lyrics "an, der Ei - ferucht an." written below them. The fifth staff is a piano accompaniment, featuring a melodic line with many slurs and a bass line. The sixth and seventh staves are empty. The eighth, ninth, and tenth staves are also empty. The eleventh staff is a piano accompaniment, featuring a melodic line with many slurs and a bass line. The score ends with the text "Ende des zweyten Akts." and a double bar line.

Entführung aus dem Serail.

Dritter Akt,

Andante.

Belmont.

Cembalo.

The musical score is written for Belmont (voice) and Cembalo (piano). The tempo is marked 'Andante.' The key signature is one flat (B-flat major or D minor). The time signature is common time (C). The score is divided into three systems. The first system shows Belmont with a whole rest and the Cembalo with a melodic line. The second system shows Belmont with a whole rest and the Cembalo with a more complex, rhythmic accompaniment. The third system shows Belmont with a whole rest and the Cembalo with a melodic line. The score is written in a standard musical notation with a grand staff for the Cembalo and a single staff for Belmont.

Ich bau-e ganz — auf dei - ne Stür - ke, ver - trau — o Lie - be dei - ner

Macht, ver - trau — o Lie - be, o Lie - be dei - ner Macht.

Denn ach! was wurden nicht für Werke schon oft durch dich — zu Stand ge - bracht, was wur - den nicht für

Wer-ke, schon oft durch dich zu Stand ge - bracht:

was al - ler Welt un-

müß - lich scheint, wird durch die Lie - be doch ver - eint, wird durch die Lie - be, durch die Lie - be doch ver - eint. —

wird durch die Lie - be, durch die Lie - be doch ver - eint

doch ver - eint — doch ver - eint — doch ver - eint.

Was al - ler Welt un - mög - lich scheint, wird

durch die Lie - be doch ver - eint.

Was al - ler Welt, al - ler Welt — unmöglich scheint, wird durch — die

Lie - be, durch die Lie - be doch ver - eint

Ich bau-e ganz — auf dei - ne Stür - ke, ver-trau — o! Lie-be dei-ner Macht, ver - trau — o

Lie - be, o Lie - be dei - ner Macht. Denn ach! was

wurden nicht für Werke schon oft durch dich — zu Stand ge - bracht, schon oft — durch dich zu Stand ge

bracht

schon oft, schon oft durch dich zu

Stand - ge - bracht. Was al - ler W'eltun - müg - lich scheint, wird durch die Lie - be doch vereint,

wird durch die Lie - be, durch die Lie - be doch vereint - wird durch die Lie - be, durch die Lie - be doch vereint -

eint - wird durch die Lie - be doch vereint -

pp *pp* *ff*

doch — ver — eint — doch ver — eint — doch ver —

eint.

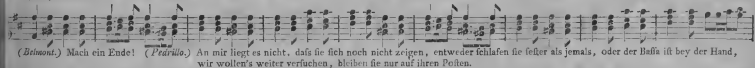
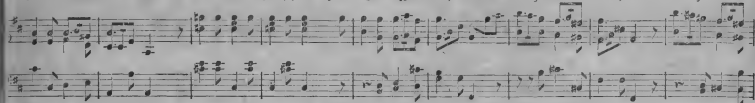
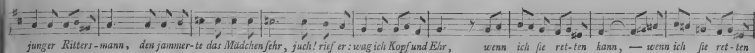
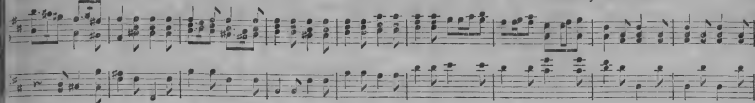
Romanze.

Pedrillo.

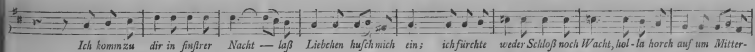
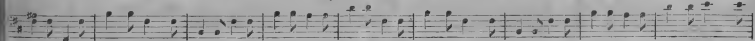
In Mohren - land ge - fan - gen war —

Cembalo.

Mädel hübsch und fein, fahroth und weiß, war schwarz von Haar, seufzt Tag und Nacht und weinte gar, wollte gern er - lö - st seyn —



(Belmont.) Mach ein Ende! (Pezullo.) An mit liegt es nicht, daß sie sich noch nicht zeigen, entweder schlafen sie fester als jemals, oder der Bassa ist bey der Hand, wir wollen's weiter versuchen, bleiben sie nur auf ihren Poßen.



nacht, folgst du er - lö - set seyn — folgst du er - lö - set seyn.

Ge - sagt, ge - than, Glock zuölfe stand — der tapfre Rit - ter da, sanft reicht sie ihm die wei - che

Hand, früh man die lee - re Zel - le fand, fort war sie hop - fa - sa — fort war sie hop - fa - sa..

Ouin.

Cubalo.

Ouin. *Allegro vivace.*
 Cubalo.

O! wie

will ich tri-um - pli - ren, wenn sie auch zum Richtplatz füh - ren, und die Hölze schnüren zu, schnüren zu, und die

Hölze schnüren zu, schnüren zu, schnüren zu, und die Höl - fe schnüren zu, schnüren zu.

Hü - yfen will ich, la - chen, sprin - gen, und ein Freu - den - lied - chen

fin - gen: denn nun hab ich vor euch Ruh! denn nun

hab ich vor euch Ruh

O! wie will ich tri - um - phi - ren, wenn sie euch zum Richtplatz füh - ren, und die

Hälfe schnüren zu, schnüren zu, und die Hälfe schnüren zu, schnüren zu. Schleicht nur säu-ber-lich und lei-fe,

ihr ver-dammten Harems Mäuse, un-fer Ohr ent-deckt euch schon; und eh ihr uns könnt ent-rin-nen, seht ihr

euch in un-fern Schlingen, und er-hafchet euren Lohn, und er-ha-fchet eu-ren Lohn.

Schleicht nur säu-ber-lich und lei-fe, ihr ver-dammten Harems Mäuse, un-fer Ohr ent-

li 2

deckt euch schon, ent - deckt euch schon, ent - deckt euch schon. O! wie will ich trium - phi - ren, wenn sie euch zum Richtplat

füh - ren, und die Halste schnüren zu, schnüren zu, und die Halste schnüren zu, schnüren zu. Hüpfen will ich,

lachen, springen und ein Freu - den - liedchen fin

gen,

denn nun hab ich vor euch Ruh; denn nun hab ich

vor euch Ruh. O! wie

will ich tri-um-phi-ren, wenn sie euch zum Richtplatz füh-ren, und die Hälfte schnüren zu, schnüren zu, schnüren zu, schnüren

schnüren, schnüren zu, schnüren, schnüren, schnüren, schnüren, schnüren, schnüren zu, und die

Häl - fe schnü - ren zu, und die Hälfe schnüren zu, schnüren zu, schnüren zu, schnüren, schnüren, schnüren zu, schnüren

cresc.

p

schnüren, schnüren, schnüren, schnüren, schnüren, schnüren zu, und die Häl - fe schnü - ren

p

cresc.

zu, und die Hälfe schnüren zu, und die Häl - fe schnüren zu, schnüren zu, schnüren zu,

zu, und die Hälfe schnüren zu, und die Häl - fe schnüren zu, schnüren zu, schnüren zu,

Konstanz.

Mont.

Cembalo.

Welch ein Geschick!

o Qual der Se-le,

hat sich denn al-le wider mich ver-schworen!

ach Kon-stanze, durch mich bist du ver-lohren, welch ei-ne Pein,

Laß, ach Ge-lieb-ter, laß dich das nicht quä-len!

was ist der Tod? Ein Ue-bergang zur Ruh, und dann an deiner Sei-te, ist er

Vorgeschmack der Seligkeit.

a tempo.

En - ge!l See - le! wech - hol - de Gü - te! du süßest Trost in mein erschütter

Duetto. Andante.

Herz: du lindest mir den Todeschmerz, und ach! ich rei - ße dich in Grab. Meinet - wegen sollst du sterben, ach Kon -

stan - ze! kann ich sagen, noch die Au - gen aufzu - schla - gen, ich be - rei - te dir den Todt, ich be -

Bel - mont! du stirbst mei - net - we - gen, mei - net - we - gen; ich nur zog dich ins Ver - rei - te dir den Todt.

derben, ich, ich nur zog dich ins Ver - derben, und ich soll nicht mit dir ster - ben, und ich soll nicht mit dir sterben, ich soll nicht mit dir sterben, Wonne ist mir dies Ge - both,

Won-ne, Won-ne ist mir dies Ge - both. Ed - le See - le, dir zu le - ben, ist mein Todt. Ed - le See - le, dir zu le - ben, ist mein

Wunsch, ist mein Wunsch, und all mein Streben, ist mein Wunsch, und all — mein Stre-ben, oh-ne dich ist mirs nur Wunsch, ist mein Wunsch, und all mein Streben, ist mein Wunsch, und all — mein Stre-ben, oh - ne

Pein, län-ger auf der Welt zu seyn, oh-ne dich ist mirs nur Pein, ist mirs nur Pein, län-ger dich ist mirs nur Pein, län-ger auf der Welt zu seyn, oh - ne dich ist mirs nur Pein, län-ger

Allegro.

auf der Welt zu seyn, Ru - hig
 auf der Welt zu seyn. Ich will al - les ger - ne lei - den,
 fterb ich und mit Freuden, weil ich dir zur Sei - te bin, weil ich dir zur Sei - te bin, zur Sei - te
 weil ich dir zur Sei - te bin, weil ich dir zur Sei - te bin, zur Sei - te
 bin. Um dich, Ge - lieb - ter, geb ich gern mein Le - ben hin,
 bin. Um dich, Ge - lieb - te, geb ich gern mein Le - ben hin,
 tr tr

geb' ich gern mein Le - ben hin; o, welche Se - ligkeit, o, welche Se - ligkeit,

geb' ich gern mein Le - ben hin; o, welche Se - ligkeit, o, welche Se - ligkeit,

p *sf* *ff* *ff* *ff* *ff*

o -- wel - che Se -

o -- wel - che Se -

ff

lig - keit, mit dem Ge - lieb - ten ster - ben, ist fe - li - ger Ent - zü - cken, mit

lig - keit, mit der Ge - lieb - ten ster - ben, ist fe - li - ger Ent - zü - cken, mit

cruc. *ff* *p* *ff* *ff*

Won - ne - vol - len Blicken, ver - läßt man da die Welt, ver - läßt man, ver - läßt man da die Welt,

Won - ne - vol - len Blicken, ver - läßt man da die Welt, ver - läßt man, ver - läßt man da die Welt,

o, welche Se - ligkeit! o, welche Se - ligkeit! o! — wel - che Se -

o, welche Se - ligkeit! o, welche Se - ligkeit! o! — wel - che Se -

— lig - keit! mit dem Ge - lieb - ten ster - ben, ist

— lig - keit! mit der Ge - lieb - ten ster - ben, ist

cruc.

fe - li - ges Ent - zü - cken, mit Won - ne - vol - len Blicken, ver - läßt man da die Welt, ver - läßt man, ver -

fe - li - ges Ent - zü - cken, mit Won - ne - vol - len Blicken, ver - läßt man da die Welt. ver - läßt man, ver -

läßt man da die Welt mit Won - ne - vol - len Bli -

läßt man da die Welt, mit der Ge - lieb - ten ster - ben, ist fe - li - ges Ent - zü - cken, mit Won - ne - vol - len Bli -

cken, verläßt man da die Welt, mit dem Ge - lieb - ten ster - ben, ist fe - li - ges Ent - zü - cken, mit Won - ne - vol -

cken, verläßt man da die Welt mit Won - ne - vol -

Bli - cken verläßt man da die Welt — mit Wonne-vollen Bli - cken, verläßt man da die Welt — ver-

Bli - cken verläßt man da die Welt — mit Wonne-vollen Bli - cken, verläßt man da die Welt — ver-

fp *p* *f* *fp* *p* *fp* *fp*

läßt — man da — die Welt — ver - läßt — man da — die Welt — die Welt — die

läßt — man da — die Welt — ver - läßt — man da — die Welt — die Welt — die

fp *fp* *fp* *fp* *fp* *fp* *fp* *fp* *fp* *fp* *fp* *fp* *fp* *fp*

Welt.

Welt.

fp

Behmt.

Cembalo.

Nie werd' ich dei - ne Huld ver - kennen, mein Dank bleibt e - wig dir ge - weih't, an je - den Ort, zu je - der

Zeit, — werd' ich dich groß und e - del nen - nen: wer so viel Huld ver - ges - sen kann, den seh' man

Konst. u. Blonde. *Konst.*
 Wer so viel Huld ver - ges - sen kann, den seh' man mit Ver - achtung an. Nie werd' ich im Genuß de
 mit Ver - achtung an; wer so viel Huld ver - ges - sen kann, den seh' man mit Verachtung an,
Pedrillo.
 Wer so viel Huld ver - ges - sen kann, den seh' man mit Ver - achtung an.
Ormin.
 Wer so viel Huld ver - ges - sen kann, den seh' man mit Ver - achtung an.

Lie - be, vergef - fen, war der Dank ge - beut, mein Herz der Lie - be nun ge - weicht, — hegt auch dem Dank ge - weichte

Tutti.

Tri - be; wer so viel Huld vergef - fen kann, den seh' man mit Ver - achtung an.

Wer so viel Huld vergef - fen

Wer so viel Huld vergef - fen

Wer so viel Huld vergef - fen

Wer so viel Huld vergef - fen

kann, den seh' man mit Ver-achtung an.

kann, den seh' man mit Verachtung an.

Pedrillo.

kann, den seh' man mit Ver-achtung an. Wenn ich es je vergeß-ten könnte, wie nah ich am Er-drosseln war, und aus der

kann, den seh' man mit Ver-achtung an.

an - deren Ge-fahr - ich lief - als ob der Kopf mir brenn - te: wer so viel Huld vergeß - ten kann, den seh' man

Tutti.

Blonde.

Wer so viel Huld ver-gef - sen kann, den seh' man mit Ver-achtung an. Herr Bassa, ich sag' recht mit

Wer so viel Huld ver-gef - sen kann, den seh' man mit Verachtung an,

mit Ver-achtung an; wer so viel Huld vergef - sen kann, den seh' man mit Ver-achtung an.

Wer so viel Huld vergef - sen kann, den seh' man mit Ver-achtung an.

Freuden, viel Dank für Kost und La - ger - froh, doch bin ich recht von Her - zen froh — daß er mich läßt — von dan-nen schei -

(auf Ormin zeigend)

Piu Andante.

den, denn seh' er nur das Thier dort an, ob man so was er - trä - gen kann.

Ormin.

Verbrennen soll - te man die Hun - de, die uns so

Allegretto.

schändlich hin - ter - gehn; es ist nicht län - ger an - zu - sehn — mir starrt die Zunge saß im Munde, um ih - ren Lohn zu ordnen

Allegretto.

stringendo il Tempo.

fp fp fp fp fp fp

an. — Erst ge - köpft, dann ge - hangen, dann ge - spießt auf heiße Stangen, dann ver - brannt, dann ge - bunden, und ge -

taucht, zuletzt ge - schunden; erst ge - köpft, dann ge - hangen, dann ge - spießt auf heiße Stangen, dann ver - brannt, dann ge -

bunden, und ge - taucht und zuletzt ge - schun - den.

(läuft voll Wuth ab.)

cresc.

Blonde. Sotto voce. Nichts ist so häß - lich als die Ra - che, nichts ist so häß - lich

Belmont. Sotto voce. Nichts ist so häß - lich als die Ra - che, nichts ist so häß - lich

Pedrillo. Sotto voce. Nichts ist so häß - lich als die Ra - che, nichts ist so häß - lich

Andante sostenuto.

als die Ra - che, nichts ist so häß - lich als die Rache, hin-gegen menschlich, gü - tig seyn, und oh-n

als die Ra - che, nichts ist so häß - lich als die Rache, hin-gegen menschlich, gü - tig seyn, und oh-n

als die Ra - che, nichts ist so häß - lich als die Rache, hin-gegen menschlich, gü - tig seyn, und oh-n

als die Ra - che, nichts ist so häß - lich als die Rache, hin-gegen menschlich, gü - tig seyn, und oh-n

Andante come prima.



Allegro vivace.

an, den seh' man mit Ver-achtung an, Chor der Janitscharen.

an, den seh' man mit Ver-achtung an.

an, den seh' man mit Ver-achtung an.

an, den seh' man mit Ver-achtung an.

Baf - fa Se - lim le - be lan -

Baf - fa Se - lim le - be lan -

Baf - fa Se - lim le - be lan -

Baf - fa Se - lim le - be lan -

ge, lan-ge, lange, lan-ge, Eh-re sey fein Ei-gen-thum, Eh-re sey fein Ei-gen-

ge, lange, lange, lan-ge, Eh-re sey fein Ei-gen-thum, Eh-re sey fein Ei-gen-

ge, lange, lange, lan-ge, Eh-re sey fein Ei-gen-thum, Eh-re sey fein Ei-gen-

ge, lange, lange, lan-ge, Eh-re sey fein Ei-gen-thum, Eh-re sey fein Ei-gen-

thum, sei-ne holde Scheitel prange voll von Jubel, voll von Ruhm, voll von Jubel, voll von Ruhm. Bassa Selim le-be lange, Eh-re

thum, sei-ne holde Scheitel prange voll von Jubel, voll von Ruhm, voll von Jubel, voll von Ruhm. Bassa Selim le-be lange, Eh-re

thum, sei-ne holde Scheitel prange voll von Jubel, voll von Ruhm, voll von Jubel, voll von Ruhm. Bassa Selim le-be lange, Eh-re

thum, sei-ne holde Scheitel prange voll von Jubel, voll von Ruhm, voll von Jubel, voll von Ruhm. Bassa Selim le-be lange, Eh-re

thum, sei-ne holde Scheitel prange voll von Jubel, voll von Ruhm, voll von Jubel, voll von Ruhm. Bassa Selim le-be lange, Eh-re

sey fein Eigen - thum, Eh-re sey fein Eigen - thum, sei-ne holde Scheitel prange voll von Jubel, voll von Ruhm, voll von Jubel, voll von

sey fein Eigen - thum, Eh-re sey fein Eigen - thum, sei-ne holde Scheitel prange voll von Jubel, voll von Ruhm, voll von Jubel, voll von

sey fein Eigen - thum, Eh-re sey fein Eigen - thum, sei-ne holde Scheitel prange voll von Jubel, voll von Ruhm, voll von Jubel, voll von

sey fein Eigen - thum, Eh-re sey fein Eigen - thum, sei-ne holde Scheitel prange voll von Jubel, voll von Ruhm, voll von Jubel, voll von

Ruhm, Baffa Seim le-be lange, Eh-re sey fein Eigen - thum, Ehre sey fein Eigen - thum. Baf - fa Se - lin

Ruhm, Baffa Seim le-be lange, Eh-re sey fein Eigen - thum, Ehre sey fein Eigen - thum. Baf - fa Se - lin

Ruhm, Baffa Seim le-be lange, Ehre sey fein Eigen - thum, Ehre sey fein Eigen - thum. Baf - fa Se - lin

Ruhm, Baffa Seim le-be lange, Ehre sey fein Eigen - thum, Ehre sey fein Eigen - thum. Baf - fa Se - lin

le - be lan - ge, lange, lange, lan - ge, Eh - re sey, fein Ei - gen -

thum, Eh - re sey fein Ei - gen - thum, sei - ne holde Scheitel prange, voll von Jubel, voll von Ruhm, sei - ne

hol - de Schei - tel prange, voll von Ju - bel, voll von Ruhm, voll von Ju - bel, voll von Ruhm, voll von Ju - bel, voll von

hol - de Schei - tel prange, voll von Ju - bel, voll von Ruhm, voll von Ju - bel, voll von Ruhm, voll von Ju - bel, voll von

hol - de Schei - tel prange, voll von Ju - bel, voll von Ruhm, voll von Ju - bel, voll von Ruhm, voll von Ju - bel, voll von

hol - de Schei - tel prange, voll von Ju - bel, voll von Ruhm, voll von Ju - bel, voll von Ruhm, voll von Ju - bel, voll von

Ruhm, voll von Ju - bel, voll von Ruhm. — —

Ruhm, voll von Ju - bel, voll von Ruhm — —

Ruhm, voll von Ju - bel, voll von Ruhm — —

Ruhm, voll von Ju - bel, voll von Ruhm — —

Ende.